

Basel, 19. Mai 1956

Lieber Markus:

Mit Papas „Rundbrief“ wird es mir das wohl
mills. Wir haben folgende Anordnungen vorgenommen: alle, die
gegründet haben, sei es mit Brief, Telegramm oder mit einer
Gabe, bekommen die Predigt vom 10. Mai mit Papas Auf-
schrift u. diejenigen, die damit nicht „abgefordert“ werden
können, bekommen einen persönlichen Brief von ihm: so
Dibelius, so Niebke, so der amtierende Bundespräsident
(Conrad Schmidt), so allerhand durch den Vort. Salter mir
unmittelbar zu Bekannten (!) u. so (also hier mit Predigt!)
Karl Jaspers. (Von diesem letzten Briefwechsel lag ich eine
Abschrift bei.) - So kommt es doch zu einer individuellen
Zuwendung bei denen eine solche wertvoll ist.

Du mir, damit ich nicht vergeblich auf den versprochenen
Rundbrief wartet. Es wird ja dann wohl auch einmal
zu einer persönlichen Beantwortung eines zarten Familien-
Gedächtnisbriefes kommen, der Papa eine grosse Freude war.
Stopp! Bitte offen-ben erregten Herüberzögern, dann
dann aber lieber doch mir mit respektvollem Brief. Es
scheint gut dran zu sein, auf jeden Fall klingt alle

sehr uninteressant.

Ein wenig gewacht habe ich auf ein persönliches
Hör von dir. Ich weiß, du hast kaum Zeit u. hast am
10. Nov.
Copa u. Nanna viele ausführliche Briefe geschrieben. Aber
wenn auch wir
uninteressanter Briefe hätte mein Herz erfüllt als „Zweien“,
dann auch wir in der Verbundenheit bleiben. Aus der
Ferne vermisst dich vielleicht Nanna u. es ist gut,
denn wir ein Begreifen haben. Aber du wirst mich
Angst haben: ich habe keine „Gepäck“ auf dem Programm.
Wenn du Copa nach London u. Edinburgh begleiten
könntest, wäre mir das sehr begrüßend. Es braucht Be-
stand in den praktischen Dingen, ganz abgesehen von
der Hobbys der Gemeinschaft. Sein Leben ist schwer.

Lebt wohl, ihr Lieben, alle miteinander!

Ich lege euch ein paar ~~kleine~~ Bildchen ein, die Maria am 10/11.
aufgenommen hat. Eine schöne Aufnahme geben sie dir.
2 Aufnahmen von Papa: 3 J. vor dem Geburtstag gemacht,
sind in ihrem Alter sehr berecht. Sie folgen als Drucksaal.

An die Maria schreibe ich bald.

eure Lollo

Fr. Fischer hat an Nanna Elephanis, begeistert von dem
Besuch bei uns. -